

„Tor zur Kunst“ verliehen

Vernissage zur Ausstellung im Kapuzinerstadl

Deggendorf. Der Förderverein für Kunst und Kreativität hat erstmals einen innovativen Kunstpreis ausgelobt. Mit dem „Deggendorfer Tor zur Kunst“ möchten die Organisatoren Kunstschaaffenden aus Niederbayern, Südböhmen oder dem Burgenland eine Plattform bieten, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren und sich untereinander auszutauschen. Der Förderverein lud zur Vernissage der gleichnamigen Ausstellung ein, die im Anschluss juriert wurde.

Grundsätzlich, so Vorsitzender Rudolf Weber, seien alle Sparten der bildenden Kunst gemeint und auch alle Altersklassen. Die Jüngste, eine Grafikerin, sei gerade mal 16 Jahre alt. Neben der Vernetzung der Partnerstädte Deggendorf, Písek und Neusiedl am See möchte er den Erfahrungsaustausch von jungen und älteren Künstlern fördern. Weber dankte der Jury und Paul Schneid, der in Kooperation mit der Firma Vimetric einen Preis-Pokal für die jeweiligen Sieger entworfen hatte. Das Glasobjekt zeigt ein stilisiertes Tor sowie eine Silhouette der Stadt Deggendorf. In der Jury saßen Altoberbürgermeister Dieter Görlitz, Architektin

Ann-Kathrin Jandt-Bernreiter, Niederbayern-Botschafter Thomas Dexl und Künstler Gerhard Kadletz. Der Preis werde je nach Kunstrichtung in den bildenden Künsten sowie nach der Kategorisierung jung und alt verliehen.

Die Jury wählte aus der Sparte Malerei, Kategorie II, eine Wachsbatik der Künstlerin Alena Pintýřová aus Křemže als Siegermotiv aus. In der Sparte Objektkunst Kategorie II gewann Angelika Schwarz aus Auerbach mit ihrem Werk Donau/Isar-Geflüster, einer dreidimensionalen Collage, die ein wenig an eine Badewanne erinnert. Barbara Bláhová aus Písek fand die Gunst der Jury in der Sparte Fotografie junge Künstler I. Ihr Digitaldruck Světlo ve městě zeigt eine farbig illuminierte Brücke bei Nacht. Gertraud Schuberl aus Eging am See ging mit ihrer abstrakten Collage „Land unter“ als Erste aus dem Rennen in der Malerei Kategorie I. Laura Baumeister war mit ihrer Buntstiftzeichnung „Blick von der Donaubrücke“ die Gewinnerin in der Kategorie Grafik junger Künstler. Monika Sadlova aus Netolice schuf mit Filzstift und Tusche auf

Papier das Werk Neolice II. Damit gewann sie in der Kategorie Grafik. Die Deggendorferin Tatjana Bleich, vielen auch als Buchautorin bekannt, gewann mit dem Werk „Museum“, einem kleineren Objekt auf Fotopapier in der Sparte Junge Fotografen, Kategorie II. Auch der Fotograf Vladimír Teringl Písek ist in Deggendorf manchen ein Begriff. Mit dem Bild „Morgen“ gewann er in der Sparte Fotografen Kategorie I. Der ebenso bekannte Václav Turek aus Písek gewann mit dem Bild Fanc in der Sparte Fotografen Kategorie II. Walter Wenzl (Bernried-Edenstetten) gewann mit seiner Skulptur „Pylon mit Knödelwerferin“ in der Sparte Objektkunst Kategorie I.

Musikalisch wurde der offizielle Teil von Christoph Eiglmeier umrahmt, einem Gitarrenlehrer und Komponist der Musikschule Bienek. Neben eigenen Kompositionen rezitierte er auch den Gitarristen Mike O'Hardy aus Nürnberg. – tj

Die Ausstellung Tor zur Kunst im Kapuzinerstadl ist noch bis zum 26. Juli geöffnet. Öffnungszeiten: Werktags 14 bis 17 Uhr, Sa und So 11 bis 17 Uhr.



Bei der Preisverleihung (v.l.): Künstlerin Tatjana Bleich mit dem Kuratorium Gerhard Kadletz, Rudolf Weber, Ann-Kathrin Jandt-Bernreiter, Thomas Dexl und Dieter Görlitz. – Foto: Jenner